

Haarfarbe - Weites Band

Assoziiertes Gen:

Chromosom: vermutlich OCU4

Vererbung: monogen; rezessiv (w)

Symbol: W - normales Band; w - weites Band

Phänotyp:

Beim Genotyp A_G_ (oder a^{chi}_G_) sind Unter- und Deckhaar gelb (weiß) **gebändert**. Eine Mutation, erstmals von Sawin (1932, 1934) beschrieben, führt, auf Kosten der Unterfarbe, zur Verbreiterung dieser Bänderung.¹⁾(S. 253-254)

Typischerweise fehlt bei eisengrauem Fellhaar (Genotyp B^FBG_) die Zwischenfarbe des Unterhaars – weitgebändert eisengraue Kaninchen (B^FBG_ww) zeigen nach Sawin (1934) jedoch eine normale Bandweite.²⁾(S. 253-254)

Der Genotyp w/w wirkt sich bereits bei Jungtieren im ersten Lebensjahr deutlich auf die Wild-Bandweite aus.³⁾⁴⁾

Mögliche Kandidatengene:

Nach Castle & Sawin, 1941⁵⁾ ist der Genort „Weites Band“ mit **ASIP** gekoppelt.

3 2 705

1) , 2)

Robinson, R. 1958. Genetic studies of the rabbit. *Bibl. Genet.* 1958, 17, 229-558.

3)

Lubnow, E., Bieber, H., & Seidel, S. (1969). Die Veränderungen des Haarfarbmusters wildfarbiger Hauskaninchen vom juvenilen bis zum adulten Haarkleid. Bonn, *zool. Beitr.* Heft 1/3, 20/1969. 22-29.

4)

Bieber, H., Lubnow, E., & Klippel, U. (1970). Vergleich natürlicher und induzierter Haargenerationen am Farbmuster wildfarbener Hauskaninchen. *Zeitschrift für Naturforschung B*, 25(11), 1287-1293.

5)

Castle, W. E., & Sawin, P. B. 1941. Genetic linkage in the rabbit. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 27(11), 519-523.

From:

<http://www.wikikanin.de/> - Wikikanin

Permanent link:

http://www.wikikanin.de/doku.php?id=genetik:haarfarbe_weites_band&rev=1775824157

Last update: **2026/04/10 14:29**

